

stedeerend

+

Marcel  
Prüfert

# Vita

MARCEL PRÜFERT

08/09/1968, geboren in Berlin  
Lebt und arbeitet in Berlin

## AUSBILDUNG:

2003                   Diplom für Freie Kunst und Malerei an der  
                          KHB Berlin-Weißensee  
1998-1999            école nationale supérieure des beaux-arts,  
                          Paris  
                          bei Bernard Piffaretti  
1996-2003            Kunststudium an der KHB Berlin-Weißensee

## EINZELAUSSTELLUNGEN:

2006                   *aromaarena*, in Kollaboration mit S.Schuster,  
                          Weinheim  
2005                   *Kleine Dinge*, Galerie Dachschiiff Berlin  
2003                   *Hands up...*, Galerie Zeugenschachtel, Berlin  
2003                   Diplomanden Ausstellung

## GRUPPENAUSSTELLUNGEN UND PROJEKTE:

2008                   *Neblicher kalter Herbstregen, der Fuji war heut`  
                          nicht zu sehen – wie interessant...*, fünf  
                          Künstler der Galerie, Stedefreund Berlin  
2007                   *uptime downtime*, mit Andreas Lang, Stedefreund,  
                          Berlin  
2007                   *The Packet Agency*, Storage Gallery, Vancouver  
2007                   *Anonyme Zeichner*, Blütenweiss, Berlin  
2006                   Gründung des Projektraumes *stedefreund*  
2006                   Kurator der Ausstellung *Der Ball ist spitz*,  
                          Galerie Dachschiiff Berlin  
2004                   Hotel am Griebnitzsee (ständige Ausstellung),  
                          Potsdam  
2003                   *EBmaschine*, Chemische Fabrik interarte, Berlin  
2001-2003            Bühnenaccessoire für das Theaterstück *Caveman*  
                          Deutschlandweit

# Brushstrokes superfast, 2007

## INSTALLATION

Im Sand sitzen und Spielzeugautos umdrehen.

Bei Autos der Firma Matchbox kann man dann das Entstehungsjahr und den -ort sehen. Die Daten fasse ich alle zusammen um einen Überblick davon zu bekommen wann die Firma ihre Produktion ins Ausland verlegte und wohin.

Den forschend wissenschaftlichen Charakter dieser Arbeit negiere ich sofort, indem ich nur die mir vorhandenen Autos – sprich die von meinem Sohn – verwende.

Als Farbgrund male ich auf das Bild einen großen Pinselstrich (brushstroke) von Roy Lichtenstein – einem der Hauptvertreter der Popart – eine Kunstrichtung die dafür bekannt wurde Alltags- und Warenästhetik in die Kunstwelt einzuführen.

ACRYL AUF LEINWAND, SANDBERG; 150 X 300 X 200 cm



Brushstrokes superfast #1



Brushstrokes superfast #2

# Der Vater hüt`die Schaf, 2007

## INSTALLATION

Wenn wir den Raum betreten sehen wir vor uns – den Weg versperrend – ein Schlafzimmerbild, wie es in der ersten Hälfte des vorherigen Jahrhunderts sehr beliebt war: Maria mit Jesuskind ein Lamm streichelnd, neben sich Wollknäuel und Spindel umgeben von flötespielenden und blumenpflückenden Engelchen.

An die Rückseite des Bildes habe ich einen Steg gebaut, auf dem ein hundeähnliches Wesen sitzt und angelt. Die von mir geschnitzten und im Raum verteilten Körperteile lassen den graugestrichenen Zementboden zu einem großen See werden.

Vorder- und Rückseite des Bildes, beides irreal überzeichnete Darstellungen, haben augenscheinlich erst einmal wenig miteinander zu tun und sind doch sichtbar zusammenhängend und in ein und dem selben Raum platziert.

Zu dem Hintergrund der Arbeit hier zwei Beispiele aus unserer Welt: In China wurde gerade ein Arbeitslager entdeckt, in denen zum größten Teil Kinder gefangen gehalten wurden, angelockt unter falschen Versprechungen und verkauft von ihren in Armut lebenden Eltern. Sie produzieren unter qualvollen Zuständen Billigware für den hiesigen Markt, die hier beliebt ist und gern gekauft wird. Sonderangebote im Supermarkt sind in unserem Alltag integriert und haben allgemein gesehen nichts Anrüchiges.

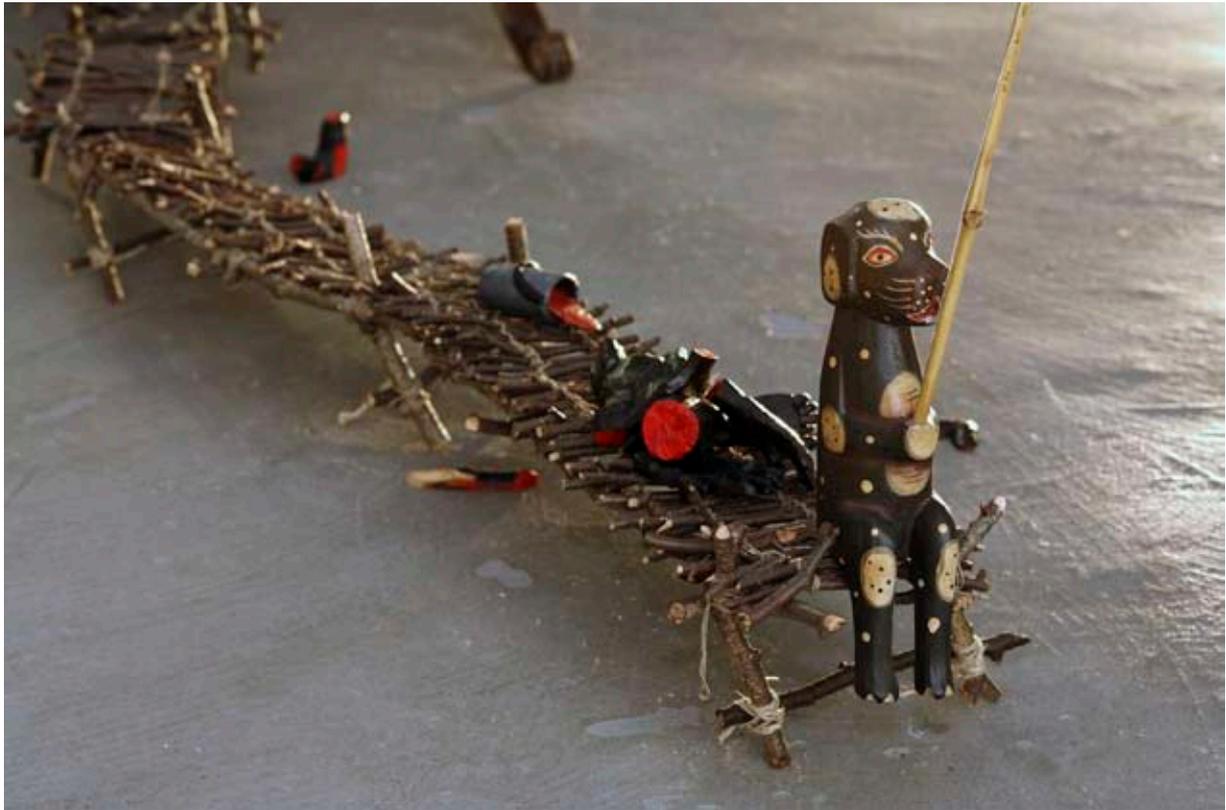
Ein anderes Bild: 80% der Deutschen lehnen Massentierhaltung ab. Die gleiche Anzahl Menschen konsumiert Wurst und Fleisch aus dieser Produktion.

Es geht mir darum, die scheinbare Unmöglichkeit zweier Welten auf einem Planeten mit ihren absurden Verflechtungen, die so wie sie sind in ihrer Wirklichkeit von unserer Gesellschaft nicht wahrgenommen werden, nebeneinander sichtbar zu machen.



GERAHMTES BILD, HOLZFIGUR (FUNDSTÜCKE); HOLZ GESCHNITZT UND BEMALT, ZWEI LAUBSÄGEARBEITEN, STEG AUS REISIG, STRAHLER UND TASCHENLAMPE; MASSE VARIABEL

Der Vater hüt' die Schaf #1



Der Vater hüt' die Schaf #2 / Der Vater hüt' die Schaf #3

# Spvgg Sialkot, 2007

## OBJEKT

Aus dem Porträt eines Mädchen aus Sialkot forme ich ein Logo. Ich lasse es auf Fußballtrikots von Nationalmannschaften drucken. Die Ballnäherin wird in meiner Interpretation zum Markenzeichen. Sie wird aus dem Hintergrund in die Öffentlichkeit gerückt und bekommt den Platz, den sonst im nationalen Fußball nur den Sponsoren vorbehalten ist.

In Sialkot/Pakistan entwickelte sich während der britischen Kolonialzeit Ende des 19. Jahrhunderts aus Reparaturarbeiten für Soldaten, eine der größten Sportartikelindustrien. 75% aller Fußbälle werden dort gefertigt, das sind zu WM-Zeiten 40 Millionen Bälle.

Kinderarbeit ist in Pakistan offiziell verboten. Von den 7000 dort lebenden 5-13 Jährigen sind ca. zwei Drittel an der Produktion beteiligt. In Sialkot lassen Firmen wie: adidas, Reebok, Dunlop und Mitre produzieren. Das ist der Hintergrund meiner Arbeit *Spielvereinigung Sialkot*.



BEDRUCKTE UND GENÄHTE FUSSBALLTRIKOTS; BÜGEL UND HAKEN 8 STÜCK, AUFL. UNLIMITIERT

Spvgg Sialkot #1

# How I tie my chucks, 2006

## BILD

Nochmal kurz die geniale Bindetechnik meiner Turnschuhe notiert, bevor ich sie wegwerfe – man kann ja nie wissen.

Oder über die Kunst die sich rein auf biografische Eigenarten bezieht. Gibt es die Möglichkeit auf eine Art informativ zu werden oder ist diese Art von Nabelschau nur unter voyeuristischen Aspekten zu betrachten.

ACRYL AUF LEINWAND, 60cm X 60cm



How I tie my chucks #1

Mehrwert, 2007



TISCH, PVC AUSLEGWARE GESTAPELT, 100cm x 100cm x100cm

Mehrwert #1

Steuer, 2007



TISCH, PLASTIKEIMER, HOLZLATTEN, 200cm x 100cm x100cm

Mehrwert #1